

Presseinformation

Einladung zum Info-Markt: Windenergie am Farrenplatz & Langenberg

Am Freitag, den 22. September 2017, informiert die Energiegenossenschaft Reinhardswald in Gottsbüren über die Planungen zur Windenergie zwischen Oberweser und Gottsbüren.

Die Energiegenossenschaft Reinhardswald (bestehend aus den sieben Kommunen Bad Karlshafen, Wahlsburg, Trendelburg, Oberweser, Fuldata, Grebenstein und Immenhausen) lädt in Zusammenarbeit mit dem Landesprogramm Bürgerforum Energieland Hessen (BFEH) am Freitag, den 22. September 2017, in die Reinhardswaldhalle in Gottsbüren ein. Zwischen 16 Uhr und 20 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand der Windparks im Reinhardswald informieren. Der Info-Markt ist durchgehend geöffnet.

Derzeit sind zwölf Windenergieanlagen beim Langenberg und acht beim Farrenplatz geplant. Wie weit ist die Planung der Windräder? Um welche Flächen geht es konkret? Welche Abstände werden eingehalten? Was ist in Bezug auf Lärm, Schattenwurf, Grundwasser, Natur- und Artenschutz zu erwarten? Zu diesen und weiteren Fragen finden die Bürgerinnen und Bürger in der Reinhardswaldhalle (Reinhardswaldhalle, 34388 Trendelburg/Gottsbüren) Antworten. Vertreterinnen und Vertreter der Städtischen Werke AG Kassel, der Energiegenossenschaft, von Hessen Forst, der Gutachterbüros und des Bürgerforums Energieland Hessen stehen für Fragen bereit.

„Bereits im Juni konnten sich die Bürgerinnen und Bürger in Oberweser über die Planungen zur Windenergie informieren, nun sind wir mit dem Info-Markt in der Reinhardswaldhalle in Gottsbüren zu Gast“, erklärt Danny Sutor, Bürgermeister der Stadt Grebenstein und Vorsitzender der Energiegenossenschaft Reinhardswald. „Anwohnerinnen und Anwohnern der geplanten Windparks haben dort die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an uns – die Energiegenossenschaft und die Gutachterbüros – zu stellen und somit Informationen aus erster Hand zu bekommen“, fasst der Bürgermeister den Auftrag des Info-Marktes zusammen.

„Mit dem Format des Info-Marktes wollen wir es allen Interessierten ermöglichen, dann vorbeizukommen, wenn sie es am besten einrichten können“, so Sutor weiter. Egal ob um 16.40 Uhr oder um 19.15 Uhr – die Besucher können sich zu jeder Zeit im persönlichen Gespräch über die Planung, den Planungsprozess und über erste Untersuchungen und Ergebnisse informieren.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an das Landesprogramm Bürgerforum Energieland Hessen:

Bürgerforum Energieland Hessen, Team Nord- und Osthessen, Fridtjof Ilgner, fi@team-ewen.de,
06151-950485-23

Hintergrundinformationen zur Energiegenossenschaft Reinhardswald

Die Energiegenossenschaft Reinhardswald eG (EGR) besteht seit 2012 aus den Anrainerkommunen des Reinhardswaldes und einem Grebensteiner Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der

Windenergie. Von den anfänglichen neun Anrainerkommunen sind heute noch die folgenden sieben Kommunen Mitglied: Bad Karlshafen, Wahlsburg, Trendelburg, Oberweser, Fuldata, Grebenstein und Immenhausen.

Ziel der EGR ist es, die regionalen Einflussmöglichkeiten sowie die lokalen Wertschöpfungseffekte bestmöglich - im Rahmen der Umsetzung der festgesetzten landespolitischen Vorgaben zur Energiewende - sicherzustellen. Den grundlegenden Rahmen für die Entwicklung von Windenergieanlagen im Reinhardswald stellt dabei der Teilregionalplan Energie Nordhessen dar.

Alle Anrainerkommunen des Reinhardswaldes, die in der EGR organisiert sind, haben im Zuge der Offenlagen des Teilregionalplans in 2013 und 2015 zunächst die Errichtung von Windkraftanlagen im Reinhardswald klar abgelehnt. Da auf den Bau und Betrieb von Windparks durch Dritte auf inzwischen beschlossenen Vorranggebieten durch Stellungnahmen der Kommunen jedoch nur bedingt Einfluss genommen werden kann, möchten die Kommunen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Windenergie einnehmen.

Hintergrundinformationen BFEH:

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstützt mit dem Landesprogramm „Bürgerforum Energieland Hessen“ (BFEH) Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende. Durch das Landesprogramm werden Aktivitäten gefördert, die den Austausch und die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure verbessern und die Diskussion in lokalen Projekten versachlichen sollen. Das BFEH wird von der HA Hessen Agentur GmbH umgesetzt. In Nord- und Osthessen sind die Projektpartner team ewen und Genius beteiligt. Nähere Informationen unter www.energieland.hessen.de/buergerforum_energie